

Die Briten haben jetzt vier Mal Brexit gewählt

Veröffentlicht von: [alles-schallundrauch](#) am: 03.12.2019

Am Donnerstag haben die britischen Wähler wieder mit überwältigender Mehrheit sich für den Ausstieg aus der Europäischen Union entschieden. Laut Hochrechnungen haben die Konservativen 368 der 650 Sitze im Parlament gewonnen, eine prognostizierten Mehrheit von 86 Sitzen, was die grösste Mehrheit für die Tories seit den Tagen von Margaret Thatcher bedeutet.



Boris Johnson ist im Buckingham Palace angekommen, um von der Queen mit der Regierungsbildung beauftragt zu werden

Der Parteichef der Tories, Boris Johnson, hat die Briten mit dem Versprechen, den Brexit "zu liefern", überzeugt. Nun kann er das Land am 31. Januar 2020 aus der EU führen ... wer es glaubt, denn dies war das VIERTE Mal, dass die Briten den Brexit gewählt haben, aber ihr Wille wurde immer wieder ignoriert, missachtet und sabotiert.

Was sagt uns das? Es gibt keine echte Demokratie im Westen, also die angeblich in den Verfassungen festgeschriebene Regel, "alle Macht geht vom Volke aus". Wenn es so wäre, dann würde das Resultat des Referendum über ein Verlassen der EU, wo sich 52 Prozent der Briten im Juni 2016 entschieden haben, als bindend betrachtet und schon längst von der Politik umgesetzt worden. Wurde aber nicht gemacht.

Wer hat den Brexit bisher verhindert? Es war das britische Parlament. Die Volksvertreter haben immer wieder "Nein" dazu gesagt. Sie haben damit nicht den Willen der Mehrheit vollzogen, sondern sie haben den Wunsch des Establishment, der EU-Befürworter, Globalisten und Lobbyisten erfüllt, Grossbritannien in der Gefangenschaft der EU-Diktatur zu halten.

Die Abgeordneten haben bisher den Volkswillen drei Mal ignoriert. Zuerst das Referendum für einen Brexit 2016. Dann die Parlamentswahl im Juni 2017, wo Theresa May wieder mit dem Brexit beauftragt wurde. Und dann die EU-Wahl vom Mai 2019, wo die Brexit-Party einen grossen Sieg errang.

Und jetzt kommt der vierte Ausdruck des Volkswillen für einen Brexit dazu. Deutlicher gehts nimmer. Wie oft müssen die Briten sich noch für den Ausstieg aus der EU entscheiden und wie oft wird diese Entscheidung durch die Politiker ignoriert? Das soll eine Demokratie sein???

Aber das Parlamentarier den Willen der Wähler missachten ist nichts neues. Passiert

schon seit Jahrhunderten immer wieder. Geht zurück bis ins alte Rom. Deswegen, die Geschichte zeigt, Volksvertreter vertreten das Volk genauso wenig wie Zitronenfalter Zitronen falten. Die richtige Bezeichnung für sie wäre, VOLKSZERTRETER!!!

Wer hat Hitler zum Diktator gemacht? Es war nicht der deutsche Wähler, eine Lüge die uns seit 70 Jahren aufgetischt wird, sondern die Abgeordneten des Reichstages, denn sie haben am 24. März 1933 sich für das "Ermächtigungsgesetz" entschieden. Von den 647 Volksvertretern waren 444 (69%) dafür und 94 (15%) dagegen.

Mit dieser Parlamentsentscheidung wurde Hitler die diktatorische Macht überreicht und die NAZI-Herrschaft begann.

Die NSDAP hatte 288 Sitze im Reichstag, also nur 45%. Die Deutschen waren NICHT mit einer grossen Mehrheit für Hitler bei den Wahlen und haben KEINE Schuld an seiner Machtergreifung.

Es ist deshalb nicht wahr, dem Volk kann man nicht vertrauen und es würde "falsche" Entscheidungen treffen, deswegen müssen Politiker für sie entscheiden, womit man die Deutschen bis heute entmündigt hat.

Das war das verlogene Argument weshalb nach dem Krieg, die "repräsentative Demokratie" oder die "indirekte Demokratie" in Deutschland eingeführt wurde, wo das Volk niemanden direkt wählen kann.

Dabei zeigt die Erfahrung, das Volk ist viel weiser als Politiker. Zu behaupten, die Bürger sind ignorant, dumm und wissen nicht um was es geht, ist gelogen. Das behaupten nur Antidemokraten und Menschen- hasser, wie Faschisten und Kommunisten!

In Deutschland kann man weder den Kanzler, den Präsidenten, die Ministerpräsidenten oder sonst wen direkt wählen, nur Abgeordnete und Parteien. Wie ich oben aufgezeigt habe, machen die was ganz anderes, als den Volkswillen umzusetzen.

Die Deutschen hat man nie die Möglichkeit gegeben mit einem Referendum zu entscheiden, ob sie in die NATO wollen, in die EU wollen, die D-Mark abschaffen und den Euro wollen und ob sie die Wiedervereinigung wollen.

Die Deutschen dürfen auch nicht mit einer Volksabstimmung sich eine eigene Verfassung geben, sondern müssen das "Grundgesetz", das von den Siegermächten aufgezwungen wurde, weiter akzeptieren.

Ist auch klar warum es diese Form der Politik gibt. Weil man die wenigen Hundert Politiker in den Parlamenten viel einfacher und leichter beeinflussen, steuern, kontrollieren, bestechen und korrumpieren kann, als die vielen Millionen Bürger als Wähler.

Nächstes Beispiel. Das amerikanische Parlament betreibt schon seit November 2016 den Sturz von Präsident Trump. Die Abgeordneten akzeptieren nicht, dass das amerikanische Volk ihn direkt zum Präsidenten gewählt hat und tun alles um ihn zu schwächen und aus dem Amt zu treiben.

Auch hier ignorieren die Parlamentarier den Volkswillen und betreiben mit Hilfe von 90 Prozent der Medien eine Rufmordkampagne mit Lügen über Lügen, Trump wäre eine Agent Moskaus (Russiagate), hätte mit russischer Hilfe die Wahl von Hillary verhindert.

Nachdem das als Lüge entlarvt wurde, hat das Parlament die nächste Kampagne gestartet, Trump hätte die Ukraine genötigt, den politischen Gegner für die Wahl 2020, Joe Biden, wegen Korruption zu untersuchen. Auch das ist voll gelogen.

Das Amtsenthebungsverfahren gegen Trump ist ein Rohrkrepiierer, ja sogar ein Schuss ins eigene Knie, und die Amerikaner nehmen diesen Schauprozess der Demokraten nicht ernst. Die Umfragewerte für Trump sind sogar gestiegen.

Es stellt sich jetzt genau das Gegenteil heraus, denn das Justizministerium und das FBI haben zusammen mit der CIA im Auftrag der Vertreter der Demokratischen Partei, also Obama und Hillary, "Beweise" aus Russland und der Ukraine gesucht, da aber nichts vorhanden war, erfunden und gefälscht, um Trump zu diskreditieren.

Das aus Gerüchten und Lügen bestehende Steele-Dossier wurde benutzt, um das geheime FISA-Gericht davon zu überzeugen, die Mitglieder der Trump-Wahlkampagne abhören zu können, um Dreck zu finden.

Der ganze Apparat des Establishments in Washington, was man den Tiefenstaat nennen kann, hat sich zum Sturz von Trump verschworen, einschliesslich die Medien, was eine völlig Missachtung des Wählerwillens aus 2016 darstellt.

Es gibt viele weitere Beispiele, wie die Parlamente nicht den Volkswillen umsetzen, sondern sehr oft gegen die Interessen der Wähler arbeiten. Sie gehorchen den Lobbyisten, der Geldelite oder ausländischen Mächten, sind also Volksverräter.

Als ich noch in der Schweiz lebte habe ich jahrelang versucht über die Politik eine positive Veränderung herbei zu führen. Ich engagierte mich für das Zustandekommen von Initiativen und Referenden. Dazu ging ich auf die Strasse und sammelte Unterschriften, machte Werbung dafür.

Was ich festgestellt habe, auch wenn wir genug Unterschriften hatten und es zu einer Volksabstimmung kam, wurde von der Politik und Medien alles unternommen, um diese Abstimmung schlecht zu machen und zu sabotieren.

Es wurden sogar Abstimmungen, die zu unserem Gunsten verliefen und die Schweizer mehrheitlich gut fanden, von der Politik NICHT umgesetzt oder stark verwässert!!!

Bei meinen Besuchen des Bundeshauses und Gesprächen mit Politikern wurde mir klar, welche Interessen die Parlamentarier wirklich vertreten, ganz sicher nicht die der Schweizer und der Schweiz.

Mit einem Nationalrat den ich gut kannte stand ich mal in der Wandelhalle des Bundeshauses und er zeigte in den Sitzungssaal des Parlaments und sagte: "70 Prozent der Leute da drin sind von der Pharmaindustrie gekauft".

Es ist unfassbar welchen negativen Einfluss die Lobbyisten mit ihren unbegrenzten Geldmitteln auf die Politiker haben. Sie zu bestechen ist eine Sache und leicht, aber sie werden auch genötigt und sogar erpresst.

Als ich mit der Parlamentspräsidentin Christa Markwalder (FDP) als Teilnehmerin der Bilderberg-Konferenz 2016 in Dresden ein Interview führte, war mir anschliessend klar, sie würde sofort die Schweiz an die EU, an die NATO und an die Globalisten verkaufen.

Was ich auch gemerkt habe, sie sind von sich und ihrer Meinung völlig überzeugt, sei sie noch so falsch und kontraproduktiv. Die Interessen des Landes und Volkes kümmert sie nicht wirklich, und das Resultat von Volksabstimmungen schon mal gar nicht.

Deshalb sind Volksabstimmungen auf Bundesebene in Deutschland verboten. Wo kommen wir dahin, wenn das Volk tatsächlich was zu sagen hätte??? Es bewahrheitet sich immer wieder die Weisheit: "Wenn Wahlen was verändern würden, wären sie verboten!!!"

Ich bin deshalb sehr skeptisch, ob die vierte Wahl für den Brexit durch die Briten wirklich das Verlassen der EU am 31. Januar 2020 bewirkt. Irgend eine Ausrede werden die Politiker und Medien schon erfinden, damit es verzögert wird oder niemals stattfindet.

Deshalb bin ich ein Gegner der sogenannten parlamentarischen Demokratie, jedenfalls so wie sie praktiziert wird, weil sie gar keine Demokratie wirklich ist, sondern nur eine Pseudo-Demokratie, die Fassade oder Farce einer Demokratie, ein Kasperletheater mit Schauspielern.

Die, welche die wirkliche Macht im Hintergrund haben, die, welche wirklich entscheiden, werden niemals den Willen des Volkes akzeptieren. Wie sagte Horst Seehofer bei Pelzig?

"Diejenigen die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden haben nichts zu entscheiden."

<https://www.youtube.com/watch?v=UBZSHSoTndM>

Was wäre eine politische Alternative? Die Abschaffung der Parlamente und eine wirkliche direkte Demokratie, wo alle Amtsträger der Legislative, Exekutive und Judikative direkt vom Volk gewählt werden.

Es muss Amtszeitbegrenzung geben. Es ist unmöglich, dass so Landesverräter wie Merkel jahrzehntelang das Land in den Abgrund führen können, obwohl sie niemand gewählt hat.

Völlig unakzeptable ist auch die unkontrollierte Macht der Zentralbanken über das Geld, die dem Souverän keine Rechenschaft ablegen müssen. Entweder komplett abschaffen oder die Leitung muss wählbar sein.

Am besten ist eine komplette Dezentralisierung und Demontage des Bundes und der Unionen, damit politische Entscheidungen nahe am Volk stattfinden, also Selbstbestimmung auf kleinster Ebene.

Unmöglich ist es, dass anonyme und nicht gewählte Apparatschiks in Brüssel über das Schicksal und das Leben von 500 Millionen Europäern bis ins letzte Dorf entscheiden.

Wann konnten die EU-Bürger Ursula von der Leyen zur Präsidentin der Europäischen Kommission wählen? NIE!!! Diese komplett inkompetente und unfähige Versagerin ist es aber durch Hinterzimmermanöver geworden.

Ich verstehe deshalb sehr gut, warum die Briten aus der EUDSSR austreten und nicht fremdbestimmt sondern selber wieder entscheiden wollen. Hoffentlich gelingt es ihnen nach diesem Erdrutschsieg der Brexit-Befürworter.